

Auch Gallensteine ebd.– **2**: s *Würmabeißn* „die Blähsucht bei jungen Kälbern“ SINGER Arzbg. Wb. 271.

Schwäb. Wb. VI, 993; Schw. Id. IV, 1691.– SINGER Arzbg. Wb. 271.

[zappel]b. an → [Zappel]beiß leiden: *daß ... nichts umfällt, nix krumm wird, nix krank wird ... nix zappelbeißt* KRISS Sitte 171 (Almsegen).

[zer]b. **1** wie → [zu-sammen]b. **2**, NB mehrf., Restgeb. vereinz.: *a Hund dout Boaⁿ zbeißn, daß er sich Zent wözn kan* Hiesena PA; *hat sich ... grausam die Nägel zerbissn* KREITMAYR Rechtsregeln 213.– **2** † wie → b.3aα: *wan man ir nit dorft, schais mans aus* [jagt man sie fort] *wie die zerpissn hund* AVENTIN IV, 1159, 18 f. (Chron.).– **3** Part. Prät., übertr. übellaunig, brummig, ungut, OP, MF vereinz.: *a z'bissna Ding* Pommelsbrunn HEB.

WBÖ II, 925; Schwäb. Wb. VI, 1126; Schw. Id. IV, 1691.– DWB XV, 653 f.; LEXER HWb. III, 1061.– S-22E3a.

Mehrfachkomp.: [hunds-zer]b. nur Part. Prät., vom Hund zerbissen: *°de hundszbissne Deck, de oide, de wirf i jatz weg* Galgweis VOF

– [wieselein-zer]b. nur Part. Prät.: *ganz wieserlzbissen* etwas ganz Verwickeltes Stadtamh R.

W-16/14.

[zu]b. **1** abkauen, OP, SCH vereinz.: *hot a scho ganz zoubissn Zöhn* Adlersbg R; *d Negl zua-beissn* Derching FDB.– **2** zu etwas anderem dazuessen: „bei der Zwischenmahlzeit zwischen 3 und 4 Uhr verlangen die Leute neben Brot *abbas son zäubässn*“ Zandt KÖZ.– **3** wie → [aus]b. **3**: *zuabeißn* eine Weide ganz abgrasen lassen Steinebach STA.– **4** mit den Zähnen packen u. beißen, OB, NB, MF vereinz.: *a zuabeißada Hund* Truchtlaching TS; *Gie-gagelgugel – der bal zua-gie-gagelgugel-beißt* DINGLER bair. Herz 133.– **5** übertr. wie → [an]b. **3**da, °OB, °OP, °MF vereinz.: *°dä hät er glei zuabissn* Dollnstein EIH.

WBÖ II, 925 f.– DWB XVI, 238.

J.D.

beißen² → beizen.

Beißens

N., M. (FS). **1** scherzh. (stechendes) Ungeziefer, OB, °NB vereinz.: *hast a so a Beissats* „scherz-

haft für Floh“ Wasserburg; °as *Beissats* „im Spott Flöhe, Ungeziefer“ Malching GRI.

2 Juckreiz, Ausschlag.– **2a** (heftiger) Juckreiz, °NB vielf., °OB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °a *Beißats* „alle Arten von Hautjucken“ Fischbachau MB; °i *hob a söchas Beissats* Alt-fraunhfn VIB.– Auch: *tea hät s Beissads ön Gsicht* „wenn sich das Gesicht verzerrt“ Klinggenbrunn GRA.– M. wohl nach → *Beiß¹*.– **2b** (juckender) Hautausschlag, °OB, °NB, °OP vereinz.: °der *hot s Beissats* „ein Exzem“ Hahn-bach AM.

W-17/3.

Komp.: [An]b.: °Obeissats „Köder“ O'viecht-ach.

[Floh]b.: *Flaoubeißads* Beißen, vom Floh Wenzbach R.

[Wurst]b. Spiel: „Für die männliche Jugend gibt es noch ein besonderes Vergnügen: *A Schubkarr'nrennats und a Wurschtbeißats*“ O'hatzkfn ROL HuV 6 (1928) 129. J.D.

Beißer¹

M. **1** Kauwerkzeug.– **1a** Zahn, meist kindersprl., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °zeig *amall dei Beißerli* Rohr SC.– Auch: °Beisserl „scherzhaf für erste und letzte Zähne“ Reut PAN.– *A Baissa* einzeln dastehender Zahn Aicha PA.– **1b**: °Beissa „Kiefer und Zähne“ Rgbg.

2 von Tieren.– **2a** bissiges Pferd, OB, °NB, OP vereinz.: *Beissa* Endlhn WOR.– **2b**: *Baissaln* „Läuse bei Kindern“ Ingolstadt.– **2c**: °Baißerln „Kaulquappen“ Erasbach BEI.– Syn. → [Kaul]quappe.

3: *alta Beissa* alter, streitsüchtiger Mann Illschwang SUL.

4 Pfeifenmundstück, Schnuller.– **4a** Pfeifenmundstück, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: °i *hob an schena Beissa* Penzbg WM; *s Baissal* „an der Tabakspfeife, aus Horn“ Tegernbach MAI; °i *ho mein Beißa zbissn* Perltolzhfn OVI; *wöi a wieda amal sein' Beissa odraht hot* MORGENSCHWEIS mei Schloch 111.– **4b** Schnuller: *Beißal* Teising MÜ.– Syn. → *Schnuller*.

5 Angelhaken: *Beißerl* Pfeffenhsn ROL.

6 Werkzeug, Vorrichtung.– **6a** Beißzange, °OB, °NB vereinz.: „*Beißzang* oder *Beißer*“ Langenpreising ED.– **6b** Hebelstange mit Eisenschuh, Krallen od. Zange zum Heben od. Bewegen